

22. Februar 2026

(Ort der Liturgiefeier: Kirche zum Heiligen Georg, Griechengasse 5, 1010 Wien)

**Sonntag des Käseverzichts
und der Vergebung**

**An dem wir der Vertreibung des
Erstgeschaffenen Adam aus dem
Paradies gedenken.**

*Gedächtnis der Auffindung der heiligen Reliquien
der heiligen Märtyrer im Eugenios-Quartier von
Konstantinopel. Unserer heiligen Väter Thalassios
und Baradatos.*

Κυριακή τῆς Τυρινῆς

**Ἐν ᾗ μνείαν ποιούμεθα τῆς ἀπό τοῦ
Παραδείσου τῆς τρυφῆς ἐξορίας τοῦ
πρωτοπλάστου Ἀδάμ.**

*Μνήμη τῆς εὐρέσεως τῶν ἱερῶν λειψάνων τῶν
Ἀγίων Μαρτύρων τῶν ἐν τοῖς Εὐγενίῳ. Τῶν
Ὁσίων Πατέρων ἡμῶν Θαλασσίῳ καὶ Βαραδάτῳ.*

**Nach alter Ordnung werden an den Sonntagen des Triodions
die Typika und die Seligpreisungen gesungen:**

1. Antiphon (Ps 102)

Preise den Herrn, meine Seele. / Gepriesen bist Du, o Herr. / Preise den Herrn, meine Seele, / und alles in mir, seinen heiligen Namen. / Preise den Herrn, meine Seele, / und vergiss nicht all seine Vergeltungen. / Er vergibt all deine Vergehen / und heilt all deine Gebrechen. / Er befreit dein Leben vom Verderben, / krönt dich in Mitleid und Erbarmen. / Er stillt mit Gutem dein Verlangen, / erneuert wird deine Jugend gleich der des Adlers. / Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste, / jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen. / Preise den Herrn, meine Seele, / und alles in mir, seinen heiligen Namen. / Gepriesen bist Du, o Herr.

2. Antiphon (Ps 145)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste. / Lobe den Herrn, meine Seele, / ich will loben den Herrn in meinem Leben / und meinem Gott lobsingend, solange ich bin. / Setzet auf Herrscher nicht euer Vertrauen, / auf Menschensöhne, bei denen es Heil nicht gibt. / Verlassen wird ihn sein Geist, und er wird zurückkehren in seine Erde. / An jenem Tage werden all seine Pläne zunichte. / Selig, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, / der seine Hoffnung setzt auf den Herrn, seinen Gott. / Der Herr ist König auf ewig, / dein Gott, o Sion, von Geschlecht zu Geschlecht. / Jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten.

Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Seligpreisungen)

In Deinem Reiche gedenke unser, o Herr, / wenn Du kommst in Deinem Reiche. / Selig die Armen im Geiste, / denn ihrer ist das Himmelreich. / Selig die Trauernden, / denn sie werden getröstet werden. / Selig die Sanftmütigen, / denn das Land werden sie erben. / Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, / denn sie werden gesättigt werden. / Selig die Barmherzigen, / denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. *Durch das Holz geschah es, dass Adam das Paradies nicht mehr bewohnte; durch das Holz des Kreuzes nahm der Schächer Wohnstatt im Paradies, denn als ihn der Mitgekreuzigte versuchte und das Gebot des Schöpfers verachtete, bekannte er dem verborgenen Gott: Gedenke meiner, der ich rufe, in Deinem Reich!*

Selig die Reinen im Herzen, / denn Gott werden sie schauen.

Du wurdest am Kreuz erhöht und löstest die Macht des Todes; als Gott hast Du unseren Schuldschein zerrissen, o Herr, dem Schächer hast Du die Umkehr gewährt; gewähre sie auch uns, einzig Menschenfreundlicher, die wir Dich voll Glauben verehren, Christus unser Gott, und zu Dir rufen: Gedenke auch unser in Deinem Reich!

Selig die Friedenstifter, / denn sie werden Kinder Gottes heißen.

Unseren Schuldschein hast Du am Kreuz durch die Lanze zerrissen und es wurde den Toten angerechnet, den Tyrannen hast Du dort gefesselt, alle hast Du errettet aus den Fesseln des Hades in Deiner Auferstehung, durch die wir erleuchtet wurden, menschenfreundlicher Herr, und wir rufen zu Dir: Gedenke auch unser in Deinem Reich!

Selig die um der Gerechtigkeit willen Verfolgten, / denn ihrer ist das Himmelreich. *Du wurdest gekreuzigt und bist als Machtvoller aus dem Grab am dritten Tag erstanden; den Erstgeschaffenen Adam hast Du auferweckt, einzig Unsterblicher; so würdige auch mich, in Reue umzukehren, Herr, von ganzem Herzen, und Dir allezeit voll Glaubensglut zuzurufen: Gedenke meiner, Retter, in Deinem Reich!*

Selig seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen, / und euch lügnerisch alles Böse nachsagen um meinetwillen.

Barmherzig hast Du, Erlöser, in Eden mich bekleidet mit dem gottgewebten Gewand. Ich aber hab' Deine Weisung missachtet, hab' dem Frevler mich ergeben und erwies mich als nackt, ich Armseligster.

Freut euch und frohlocket / denn euer Lohn ist groß im Himmel.

Meine elende Seele, du hast dich unbedacht von Gott entfernt. Der Wonne des Paradieses bist du beraubt, von den Engeln getrennt, der Verwesung preisgegeben. Wie tief ist dein Fall!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Hab Mitleid, erbarme Dich, Gott, Allherrscher, des Geschöpfs Deiner Hände.

Ich bitte Dich, Gütiger: Verachte mich nicht, obwohl ich mich selber ausgeschlossen habe aus der Schar Deiner Engel.

Jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

Von Gott gerufene Maria, Herrin des Alls, die Du gebarst den Herrn, den König aller und Erlöser, führ mich, den wahrhaft Gefangenen, zur Herrlichkeit des Paradieses zurück.

Anstelle der Typika und der Seligpreisungen können auch die folgenden Antiphonen gesungen werden:

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei Ihm ist.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 92,1.5)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Die frohe Kunde der Auferstehung * vernahmen vom Engel die Jüngerinnen des Herrn * und, von der Verurteilung der Stammeltern befreit, 'verkündeten sie voll Freude den Aposteln: * Überwunden ist der Tod, * auferstanden ist Christus Gott,*

** und schenkt der Welt das große Erbarmen. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (4. Ton)

Die frohe Kunde der Auferstehung * vernahmen vom Engel die Jüngerinnen des Herrn * und, von der Verurteilung der Stammeltern befreit, ' verkündeten sie voll Freude den Aposteln: * Überwunden ist der Tod, * auferstanden ist Christus Gott, * und schenkt der Welt das große Erbarmen.

2. des Kirchenpatrons ⚡

Befreier der Gefangenen und Beschützer der Armen, * Arzt der Kranken und Verteidiger der Herrschenden, * du Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg, * bitte Christus, Gott, unsere Seelen zu erretten.

3. des Patrons der Gemeinde ⚡

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres ⚡

Der Weisheit Lenker, des Verstandes Urheber, * der Unverständigen Erzieher und der Armen Beschützer, * festige und unterweise mein Herz, Gebieter. * Gib mir ein Wort, Du Wort des Vaters. * Denn siehe, meine Lippen halte ich nicht ab, * zu Dir zu rufen: * Barmherziger, erbarme Dich meiner, da ich gefallen bin.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Legt Gelübde ab und erfüllt sie dem Herrn, eurem Gott. (Ps 75,12)

Prokimenon 2. Vers: Gott gab sich zu erkennen in Juda, groß ist Sein Name in Israel. (Ps 75,2)

APOSTELLESUNG Röm 13,11 - 14,4

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Römer.

Brüder und Schwestern, ¹¹ jetzt ist das Heil uns näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden. ¹² Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe. Darum lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts. ¹³ Lasst uns ehrenhaft leben wie am Tag, ohne maßloses Essen und Trinken, ohne Unzucht und Ausschweifung, ohne Streit und Eifersucht. ¹⁴ Legt (als neues Gewand) den Herrn Jesus Christus an, und sorgt nicht so für euren Leib, dass die Begierden erwachen.

^{14,1} Nehmt den an, der im Glauben schwach ist, ohne mit ihm über verschiedene Auffassungen zu streiten. ² Der eine glaubt, alles essen zu dürfen, der Schwache aber isst kein Fleisch. ³ Wer Fleisch isst, verachte den nicht, der es nicht isst; wer kein Fleisch isst, richte den nicht, der es isst. Denn Gott hat ihn angenommen. ⁴ Wie kannst du den Diener eines anderen richten? Sein Herr entscheidet, ob er steht oder fällt. Er wird aber stehen; denn der Herr bewirkt, dass er steht.

EVANGELIUM Mt 6,14-21

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach der Herr: ¹⁴ Wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, dann wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben. ¹⁵ Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, dann wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben. ¹⁶ Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler. Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. ¹⁷ Du aber salbe dein Haar, wenn du fastest, und wasche dein Gesicht, ¹⁸ damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der auch das Verborgene sieht; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten. ¹⁹ Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motte und Wurm sie zerstören und wo Diebe einbrechen und sie stehlen, ²⁰ sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Wurm sie zerstören und keine Diebe einbrechen und sie stehlen. ²¹ Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.

ZUR VESPER DER VERGEBUNG

GEBET EPHRAIM DES SYRERS

Wir machen drei große Metanien und sagen leise nach jeder Metanie einen Stichos des folgenden Gebets des Hl. Ephraims des Syrers:

Herr und Gebieter meines Lebens, den Geist der Untätigkeit, der Neugierde, der Herrschsucht und Geschwätzigkeit gib mir nicht.

Den Geist der Weisheit, der Demut, der Geduld und der Liebe schenke mir, Deinem Diener/Deiner Dienerin.

Ja, Herr, König, schenke mir, meine Sünden zu sehen und nicht meine Brüder und Schwestern zu richten, denn Du bist gepriesen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

RITUS DER VERGEBUNG

A: Vergib mir, Vater/Bruder/Schwester, alles, was ich gesündigt habe.

B: Gott vergebe dir [und erbarme sich deiner].
Vergib auch du mir.

A: Gott vergebe dir [und erbarme sich deiner].

Eine gesegnete Zeit des Fastens, der Buße und Umkehr!